

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 248.

Mittwoch, den 5. September.

1838.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig.

Se. Königl. Hoheit der General-Commandant der Communalgarde wird

Freitags, den 7. d. M., früh

die Leipziger Communalgarde Revue passiren lassen. Es hat sich demnach die Communalgarde bereit zu halten, um auf Appell früh 6 Uhr sofort auf dem resp. Bataillons-Sammelplätzen sich einzufinden zu können. Leipzig, den 4. September 1838.

Der interimistische Commandant der Communalgarde.
Ch. E. Kollmann.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung gemäß findet im Laufe dieser Woche die halbjährige Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche dormalen Bücher aus derselben geliehen haben, andurch aufgefordert, diese längstens bis Sonnabends, den 8. September, zurückzugeben. Leipzig, den 2. September 1838.
Die Universitäts-Bibliothek.

Der Leipziger Bürgertanz.

Gestern, am Constitutionsfeste, sollten wir wieder von den ehrbaren Genossen des Böttcherhandwerks den Tanz aufführen sehen, der, so viel wir uns aus eigener Anschauung erinnern, in diesem Jahrhunderte erst zwei Male statt fand, ein Mal bei einer frühern Anwesenheit des Königs Friedrich August in Leipzig, das andere Mal bei der dem Könige Anton geleisteten Erbhuldigung. Für den größern Theil des Publicums blieb es bei der Hoffnung eigener Anschauung; darum keine Beschreibung, sondern bloß einige geschichtliche Erinnerungen. Das Entstehen dieses Tanzes reicht wohl in uralte Zeiten hinauf, und nicht allein die Leipziger Böttcher, welche eine sehr alte, schon im 15. Jahrhunderte vollständig ausgebildete Innung unserer Stadt waren, sondern die meisten der übrigen Handwerke führten solche Tänze auf. In einem alten Buche, welches der bekannte Rathsherr Peilicke hinterlassen hat, findet sich folgende Nachricht aufgezeichnet: „Diese Fastnacht (Anno 1613) sind die Handwerkstänze, so zwei Tage auf dem Rath- und den dritten Tag auf dem Schuhhause gepflegt gehalten zu werden, abgeschafft worden.“ Das Schuh- und Pelzhaus befand sich in dem 1572 von der Börse morgenwärts errichteten Gebäude, in dem auch die Brotdänke, die beiden Trinkstuben, der Bürgkeller u. s. w. waren. Allein schon früher war ein solches Schuhhaus, in dem die Schuhmacher feil hielten, vorhanden; denn bereits im Jahre 1307 erhielt das Thomaskloster von selbigem einen Zins legit. — Wahrscheinlich hingen jene Handwerkstänze auch mit dem Tanze zusammen, den man den Leipziger Bürgertanz nannte. Er kam auch zu Fastnachten

vor. Da ritten vier Junggesellen, in neuen Kleidern, gefolgt von Dienern im Vic. Märing's-Habit durch die Gassen der Stadt. Die Kleidung dieser vier Bitter kam öfters so hoch zu stehen, daß der Leipziger Rath 1536 eine Verordnung erließ, daß bei 30 Fl. Strafe der Aufwand für das Habit nicht über 25 Fl. zu stehen kommen sollte. An Farben konnten die Vier wählen: Ascherfarbe, Leberfarbe, dunkelgrün, sittiigrün, roth, weiß, schwarz, braun, blau, gelb und grau. Wenn man gedachte Tanzbitter vor vornehmer Leute Häuser kamen, stiegen sie vom Pferde, gingen in das Haus und luden den Hausherrn, Weib, Sohn und Tochter auf's Höflichste zu dem angestellten Tage ein. Wenn sich nun die Eingeladenen auf dem Rathhause versammelt hatten, wurde öffentlich getanzet, dabei die Stadtpfeifer mit ihren musikalischen Instrumenten aufwarteten. Alles ging ehrbar und fein zu. Es tanzten die Söhne und Töchter im Beisein der Aeltern, und die Weiber in Gegenwart ihrer Männer, wie es die vorgeschriebenen Gesetze erforderten. Unterdessen hatten etliche vornehme und wohlhabende Bürger ihre Brustharnische, Casquete und wohlausstaffirten Kleider angelegt und kamen auf geschmückten Pferden unter dem Geschrei und Frohlocken des herbeilaufenden Volkes auf den Markt, wobei sie etliche verkappte Reiter und Fußgänger begleiteten. Dasselbst war zuvor eine Rennbahn angerichtet worden, auf der sie Thurnei und Ritterspiel hielten, denen das Volk, so auf dem Rathhause beisammen aus den Fenstern, als auch in großer Zahl auf dem Markte stehend, unter dem Schalle der Trommeten, Zinken und Schalmeyen, mit großer Begierde zusah.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Gottesdienst.

Zur Wochencommunion in der Thomaskirche morgen, früh um 7 Uhr, predigt Herr M. Richter.

Bekanntmachung.

In einer Familienangelegenheit haben wir einen gewissen Gottlieb Winter, aus Polzen bei Schlieben im Schweinitzer Kreise gebürtig, welcher vor dem Jahre 1813 als sächs. Dragoner zu Lützen garnisonirt und dann in hiesiger Stadt als Gärtner sich aufhalten haben soll, eine Eröffnung zu machen.

Da durch die bisher stattgefundenen Erörterungen der genannte Winter nicht zu ermitteln gewesen ist, so sehen wir uns veranlaßt, ihn oder seine Angehörigen zur ungefüumten, bei uns zu bewirkenden Anmeldung hiermit aufzufordern.

Leipzig, den 1. September 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Bekanntmachung.

Die Verdingung der Anfuhr des zu Unterhaltung der Chaussees im Bezirke des Kreisamtes Leipzig auf das Jahr 1839 erforderlichen Stein- und Kiesmaterials wird

Sonnabend, den 15. Septbr. d. J.
im unterfertigten Rentamt von früh 9 Uhr an unter den gewöhnlichen, im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an die Mindestfordernden statt finden, dabei jedoch die Auswahl unter den Bietenden um deßhalb ausdrücklich vorbehalten, weil nur mit sicheren und zuverlässigen Leuten contractirt werden kann.
Rentamt Leipzig, am 31. August 1838. J. E. Koese.

Viehmarkt in Taucha betreffend.

Da zu Folge hoher Ministerial-Berordnung die vom Anfange d. M. an vorkommenden Viehmärkte gehalten werden dürfen; so wird auch der auf nächsten Sonnabend,

den 8. September 1838

fallende Viehmarkt zu Taucha noch gehalten werden, was man hierdurch öffentlich bekannt macht. Leipzig, d. 4. Septbr. 1838.

Das Rath's-Landgericht.
Stodmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. September: Griseldis, dramatisches Gedicht von F. Hahn. Griseldis — Dem. Denker.



Tägliche Dampfwagenfahrten zwischen Leipzig und Wurzen

vom 3. September an bis auf weitere Ankündigung:

Vormittag Nachmittag

von Leipzig nach Wurzen . . . 7 Uhr. 3 Uhr.

von Wurzen nach Leipzig . . . 9 5 .

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend wird bei Sommerfeld, Borsdorf und Posthausen angehalten.

Außerdem stattfindende Sonntags- oder Extrafahrten werden besonders angekündigt.

* Donnerstag, den 6. d. M. Abends 7 Uhr, Vorsteher-Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Schulnachricht.

Die Anmeldung neuer Schüler für den Winterkursus ist vor dem 8. October bei Unterzeichnetem zu machen, täglich in der Stunde von 11—12 Uhr.

Rector der Nicolaischule,
Prof. Nobbe.

Empfehlung. Fortwährend linirt G. Frenzel, Nr. 659, neue Pforte, alter Neumarkt, gut und billigt große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Register, alle Arten Strazzen, Rechnungen z.

Bade-Anzeige an die Herren Aerzte.

Das hochzuverehrende medicinische Publicum lade ich hochachtungsvoll ganz ergebenst ein, das neue hydropathische Bad im Augenschein zu nehmen, mit der Bitte, bei vorkommenden Fällen gefälligst Gebrauch davon zu machen.
F. E. Krüger.

Bade-Anzeige.

Ein hochverehrtes Publicum wird hiermit auf etwas ganz Neues aufmerksam gemacht und zugleich ergebenst eingeladen, daß mit diesem Tage eröffnete, neugebaute hydropathische Bad, auch so wie das russ. Dampfbad und die warmen Wasserbäder recht fleißig zu besuchen.
F. E. Krüger,

Badeanstalt an der Rosenthaler Straße Nr. 1073 in Leipzig.

Anzeige. Eine neue Sendung Berliner Syacintbenzwiebeln ist eingetroffen.
J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Ein Sopha und sechs Stühle, ein Bureau, mehrere Schränke und anderes gut gehaltenes Wirthschaftsgeräthe stehen billig zu verkaufen im Bühl Nr. 321, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Große gedruckte Hamburger Rindszungen erhielt und empfiehlt
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Ein neuer Divan mit wollenem Ueberzug soll Veränderung halber billig verkauft werden: Klostergäßchen, Janischens Haus parterre.

Zu verkaufen sind billig ein Herrenmantel von extrafeinem blauen Tuche und ein dergleichen Oberrock, bronzefarben, durchaus mit Seide gefüttert, Nicolaisstraße Nr. 752, 4te Etage.

Zu verkaufen sind ein Bücherschrank und ein Schüsselbrett nebst Brotschrank: Ransstädter Steinweg Nr. 1046, 1 Treppe, vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig ein Divan, Sopha und Stühle: Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist im Johannisbale, erste Abtheilung, ein Garten, in der schönsten Lage, mit 80 Ellen tragbarem Wein und 24 Stück tragbaren Obstbäumen. Das Weitere zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 1 am Markte.

Ballhandschuhe für Damen und Herren, Pariser Cravaten und Shlipse empfangen in reicher Auswahl
Below & Struve.

Elegante Brief-Couverts

mit gepressten und durchbrochenen Gornirungen, so wie auch alle gewöhnliche Sorten in Weiss und Couleurt, Briefpapiere mit schönen Verzierungen und Ansichten, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, Visitenkarten, Linienblätter, feine linirte Wirthschaftsbücher, Agendas, elegante Taschen- und Notizbücher empfiehlt in vorzüglich schöner Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Gesucht werden 500 Thlr., gegen Hypothek, durch
G. H. Wigendorf, Notar,
Mühlgraben Nr. 1057, 2 Treppen.

Zu leihen gesucht werden auf ein sehr bedeutendes Rittergut 10,000, resp. 15,000 Thlr. zur ersten Hypothek durch den
Notar Alexander Kimp,
neuer Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Zu erborgen gesucht werden gegen Hypothek 10,000 Thlr. durch
Paul Romisch d. J.,
Nicolaisstr. Nr. 753.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes einspänniger Kesswagen mit preussischer Spur. Deßfallige Offerten übernimmt der Hausmann in Nr. 77.

Gesuch. Ein guter Cigaarenfabrikant, auf zwar unbestimmte Zeit, wird in einer mittlern Stadt Sachsens gesucht, und derjenige, welcher Lust hat, daselbst auf unbestimmte Zeit in Arbeit zu gehen, möge seine Adresse in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben mit den bemerkten Bedingungen des Arbeitslohnes. Adr. A. E. W.

Gesuch. In einer Dekonowirtschaft in der Nähe von Leipzig wird zu Weihnachten ein Kuhmelker gesucht. Das Nähere ist bei dem Kaufmann Herrn G. A. Meyer, in Leipzig, Petersstraße Nr. 34 zu erfahren.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Laufbursche in dem Alter von 16 bis 18 Jahren durch Moritz Krebschmar, Nr. 32.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordnungsliebendes, arbeitsames Frauenzimmer, das in der Fertigung von Posamentenarbeiten nicht ganz unerfahren sein darf. Eine dauerhafte Condition in diesem Fache wird die Expedition d. Bl. nachweisen.

B e k a n n t m a c h u n g,

die constituirende General-Versammlung der hiesigen Bank betreffend.

Nachdem das Capital der hiesigen Bank vollständig unterzeichnet worden ist, so werden in Folge der Allerhöchsten und Höchsten Orts vorläufig genehmigten Statuten und Kraft der dem unterzeichneten Comité erteilten Befugniß sämmtliche Actieninhaber hierdurch eingeladen, sich bei der ersten constituirenden General-Versammlung

Mittwochs, den 5. September d. J., Nachmittags um 4 Uhr im Saale des Kramerhauses einzufinden, und in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 50 des Statuten-Entwurfs 20 Actionaire zu Mitgliedern des Ausschusses, welchen nach §. 55 die Wahl der verwal tenden Directoren obliegt, zu wählen.

Es wird zugleich in Erinnerung gebracht, daß das im §. 68 näher bezeichnete Stimmrecht nur nach erfolgter Legitimation durch Vorzeigung der auf den Namen des Inhabers lautenden Actien, — demalen der Interimsscheine — (§. 74) ausgeübt werden kann, daß durch Bevollmächtigte zu erscheinen unzulässig ist, daß die abwesenden Actionaire an die in der General-Versammlung gefaßten Beschlüsse gebunden sind und daß die Wahl des Ausschusses der alleinige Gegenstand der Tagesordnung sein wird.

Von Schlag fünf Uhr an findet kein Einlaß mehr statt.

Leipzig, den 21. August 1838.

Carl Junghanns, d. J. Vorsitzender.

Albert Dufour-Feronce.

Gustav Hartort.

Caspar Hitzel-Lampe.

Carl Lampe.

Heinrich Poppe.

Gustav Ludwig Preusser.

Heinrich Wilhelm Schmidt.

Peter Daniel Ludw. Sellier.

Gesucht wird eine Köchin, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringt und sogleich antreten kann, im großen Fürstencollegium in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungsliebendes Dienstmädchen im Kupfergäßchen Nr. 663.

In einer anständigen Lage der Vorstadt wird sogleich oder zu Michaeli d. J. ein Familienlogis von 36 bis 50 Thlr., wo möglich in einem Garten, gesucht. Das Nähere in Nr. 163, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein Handlunglocal mit Schreibstube und Niederlage, zu ebener Erde, im Innern des Kochschen Hofes hier befindlich, ist von Michaeli d. J. ab zu vermieten durch Dr. Praxe.

Vermiethung. In einem am Markte alhier gelegenen Hause ist von Michaeli d. J. an eine meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Expedition oder Handlung zu vermieten und das Nähere im Bühnengewölbe Nr. 32 unterm Rathhause zu erfragen. Leipzig, den 4. September 1838.

Vermiethung. Zwei sehr freundliche Stuben auf dem neuen Neumarkte heraus sind einzeln oder zusammen, meßfrei, an ledige Herren zu vermieten im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 74 ist eine freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus an ledige Herren bei E. Gerstenberger.

Vermiethung. Ein großes geräumiges Gewölbe mit Comptoir, in der besten Meßlage der Reichstraße befindlich, ist von diese Michaeli an durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 507, zu vermieten. Dieses eine Gewölbe kann auch nöthigenfalls in zwei getheilt werden.

Vermiethung. Auf der Fleischergasse Nr. 245 ist eine Stube, mit Aussicht auf die Promenade nebst Schlafkammer an einen soliden Herrn von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind noch 4 Etagen von 2, 4 und 5 Stuben, 1 Logis zu 40 und 2 zu 36 Thlr., im Goldhahngäßchen durch Köcher.

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 75, 4 Treppen hoch, eine freundliche Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Stube mit Meubles, Aussicht auf den Markt, im Königshause beim Tapezierer Kolb.

Zu vermieten.

In der besten Meßlage, Reichstraße Nr. 589, ist im ersten Stocke ein schönes Meßlocal nebst Cabinet, so wie auch zu Michaeli oder auch früher die ganze Wohnung zu vermieten. Das Nähere daselbst in der Buchhandlung.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in der Fleischergasse Nr. 291, 3 Treppen hoch.

Donnerstag früh 9 Uhr ladet zu Speckruchn ergebenst ein J. S. Lehner, Fleischergasse, rother Krebs.

Concert im Locale des Herrn Honorand am Eingange des Rosenthal's

heute, Mittwoch den 5. September.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein das vereinierte Stadtmusikcor.

Einladung. Heute, Mittwoch den 5. September, ladet zu Ente mit Krautlösen nebst andern Speisen höflichst ein Liebner, im Kohlgarten weißes Läubchen.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute Concert auf dem Lämmchen.

Julius Kopisch.

Abhanden gekommen ist heute Vormittag eine Brieftasche von rothem Casian, schon gebraucht, mit doppeltem Umschlage. Da außer dem darin enthaltenen Papiergelde, besonders an den übrigen Papieren und Notizen gelegen ist, so wird dem ehrlichen Finder hiermit eine Belohnung von 10 Thlrn. zugesichert. Abzugeben Ritterstraße in der Melone parterre, in der Buchhandlung von Götschen. Leipzig, den 4. September 1838.

Verlaufen hat sich am verwichenen Sonntage Nachmittag in der Nähe der Oberschenke in Gohlis ein kleiner junger Wasserhund, engl. Race, weiß- und schwarzgefleckt, Kopf schwarz mit ziemlich langem Behänge. Gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Halle'sche Gasse Nr. 457, im Hofe I Treppe.

Verloren wurde vorgangenen Sonntag in Raschwitz ein goldener Siegelring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem Hausmann in dem neuerbauten Hause vor dem Petersthore Nr. 876.

Verloren wurden am 1. Septbr. zwei französische Schlüssel von Leipzig nach Eutritzsch, von da nach der Parthe über die Wiesen und Eisenbahn bis in den Ruchengarten. Der ehrliche Finder erhält 8 Gr. bei Herrn Lehner, in der Fleischergasse, im rothen Krebs.

Verloren wurden 6 Stück Sacke. Man bittet selbige gegen eine Belohnung abzugeben in der Thomasmühle.

Verloren wurde den 3. d. M. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr eine vergoldete Damen-Halskette mit einem kleinen Springringe und mit langen Gliedern von dem Colonnaden des Fürstenhauses an in die Nicolaisstraße, durchs Schuhmachergäßchen in die Reichsstraße, durchs Böttchergäßchen bis in die Katharinenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Droguerie-Handlung des Herrn Carl Schäfer, Grimm-Gasse, abzugeben.

Die Weinhandlung von Moriz Siegel ist öffentlich zu empfehlen würdig. Alles, was man an Speisen und Getränken genießt, findet man ausgezeichnet und das neue Etablissement macht seinem Begründer alle Ehre! — L. H. —

Bescheidene Bitte.

Von allen wahren Freunden unsers Vaterlandes, welche die Verfassungsurkunde desselben nach ihrem hohen Werthe schätzen, von allen treuen Verehrern unsers allgeliebten Königs verdient unsers D. Großmanns, bei der diesjährigen Feier des Constitutionsfestes über Spr. S. 20, 28. gehaltene herrliche Predigt gekannt und beherzigt zu werden. Daher Verzeihung der an

den hochwürdigsten ersten Religionslehrer unserer Stadt gerichteten zutrauensvollen Bitte, diesen für die aufrichtigste Liebe zum Könige und zum Vaterlande so geist- und gemüthvoll und mit wahrhaft edelm Freimuth sprechenden Vortrag drucken zu lassen.

D. D. P. O.

Heute Morgen um 6 Uhr wurde mein geliebtes Frauchen Constanze, geb. Budras aus Leipzig, von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden.

Hirschberg in Schlesien, den 31. August 1838.

Carl Klein.

Familiennachricht.

Nach unbeschreiblichen Schmerzen und Leiden, und einem festen Krankenlager von 20 Wochen erlöste heute der Tod meine gute Frau von ihren Leiden im 36. Lebensjahre. Eine hochbejahrte und vielgeprüfte Mutter, Schwestern, Bruder, Schwager und 6 noch unerzogene Kinder weinen mit mir um die beste Mutter und Gattin. Dieß zur Nachricht allen Freunden und Bekannten. Leicht sei dir die Erde! Friede deiner Asche!

Leipzig, den 3. September 1838.

Johann Gottlob Niesch, Zeitungsträger.

Thorzettel vom 4. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rsm. Rotrade nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Pblsm. Ritter, v. Gauselsingen, in Nr. 61.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Gerlach, v. Halle, im Kranich. Dr. Rsm. Hartmann und Dr. Engelmann, v. hier, v. Hamburg und Berlin zur. Dr. Rsm. Fleischer, v. Zeitz, im Hotel de Pologne.
Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Dr. Stud. Finsterwald, v. Karau, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger ord. Post, 19 Uhr: Dr. Ingenieur Giles, aus England, in St. Berlin, u. Dr. Lithograph Frühow, v. Schwerin, bei Salzkö.

Dr. Amtm. Heidenreich, v. Grasdorf, im Hotel de Pologne. Dr. Graf v. Laudronki, k. k. Hofrath, v. Wien, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor.

Hrn. Regler-Assessor Müller u. v. Leipzig, von Berlin und Breslau, u. Dr. Rsm. Stahl, von Amsterdam, im Blumenberge. Dr. Rsm. Träger, v. Naumburg, im gold. Adler. Dr. Referend. Pindert u. Dr. Baumeister Wallert nebst Tochter, v. Naumburg, v. Pindert u. D. Veltert. Dr. Rsm. Gerloff, von Magdeburg, bei Mad. Gerlach.

Peters'sches Thor.

Dr. Rsm. Siehring, v. Zeitz, im gold. Hute. Dr. Jacqis, v. hier, v. Zeitz zurück. Dr. Rsm. Mangold, v. Darmstadt, bei Schmidt. Dr. Rittergutsbes. Leufard, v. Sablenz, u. Dr. Stadtrath Pering, von Zwickau, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Dr. Kammerherr Baron v. Vietinghoff, von Riga, im Blumenberge. Dr. Rsm. Lechla, v. Dederan, bei Trinius. Dr. Courtier Sigismund, v. Augsburg, post. durch.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr: Dem. Jaspis, v. hier, v. Lichtenstein zurück, u. Dr. Rsm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 743.
Dr. Rsm. Hauschild, v. Waldheim, unbestimmt.

Eine Flasche von Borna, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Pastor Göbe, v. Hirschfeld, in der Waage, Dr. Perrua. Göbe, Hr. Kauf. Schick, Richter und Stmchen u. Dr. D. Puttrich, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Eisenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Schädtler, von Bremen, im Hotel de Russie. Dr. Landrath Rasewitz, Dr. Lehrer Wichmann, Dr. Postmstr. Pressler u. Dr. Rsm. Leichmann, von Halle, unbest. Dr. Rsm. Ahar, von Dessau, in Schimmels Gute.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger Post, um 7 Uhr.
Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Peters'sches Thor.

Mad. Otto, v. Zeitz, im gold. Hute.
Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Amtsdactuar Leicher, v. Pegau, u. Dr. M. Häpfler, v. Andgast, unbestimmt.
Dr. Factor Beck, v. Lucka, bei Cramer.

Hospitalthor.

Die Freiburger Post, um 7 Uhr.
Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Postmstr. Lippe, v. Chemnitz, bei Bentschel, Dr. Rsm. Müller, v. Borna, unbestimmt, Dr. Fabr. Dreyer, v. hier, v. Schlettau zurück.
Hrn. Rst. Beyer u. Steinert, v. Chemnitz, in Nr. 533.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. M. Leufus, v. Laska, Dr. D. Klien u. Dr. Gerichtsdir. Wener, v. Golditz, in der Säge, Dr. M. Hennig, v. Limbach, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dies Osterland u. Bielisch u. Mad. Meyer, v. hier, v. Dresden zur.

Halle'sches Thor.

Dr. Pblgkreisl. Paasch, v. Magdeburg, in der Sonne.
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Buchhldgcommis Otto, v. hier, v. Verleburg zur., Fräul. v. Arnim u. v. Gubbel, v. Halle, unbest., Dr. Hofsecr. Hartmann u. Dr. Commis Wierginski, v. Hannover, im H. de Prusse, u. Dr. Rsm. Seylber, v. Hamburg, in Nr. 375.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Postsecr. Meyn, v. Bittersfeld, unbest., u. Dr. Rsm. Lazarus, v. hier, v. Berlin zurück.

Kanstädter Thor.

Hrn. Rst. Bedel u. Brandt, v. Lübeck, in St. Frankfurt a. M.
Dr. Rsm. Heilrich, v. Berlin, unbestimmt.

Peters'sches Thor.

Dr. Def. Müller, v. Zeitz, u. Dr. Stadtrichter Reichhelm, von Labes, im bl. Rosse. Dr. Commiss.-Rath Streicher, von Deuben, in der gr. Linde.

Hospitalthor.

Dr. General-Lieuten. Kühle v. Lilienstern, v. Berlin, im H. de Prusse.
Dr. Rsm. Lorenz, v. Geln, im Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Weinbldt. Klausner, v. Ritzingen, im Hotel de Russie.

Kanstädter Thor.

Dr. Post. Kühne u. Dem. Sonnenkalt, v. Schaaßstädt, v. D. Sonnenkalt
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Student Welle, von Frankfurt a. d. D., im Hotel de Saxe.

Hospitalthor.

Dr. DPMath v. Zahn, v. hier, v. Kösnitz zurück.

Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 3 Uhr: Dr. Prof. Engler, v. Dahlen, bei D. Schulze, Dr. Secr. Sachse, v. Burzen, in Pansewe Hse, Dr. Adv. Feine, v. Grimma, v. Adv. Klippi, Dr. Schneidemeister Ficker, von Dresden, unbest., Dr. Rsm. Hartmann und Dr. Mantel, v. hier, v. Dresden u. Burzen zurück.
Erste Fahrt von heute, früh um 11-Uhr: Dr. Advocat Holland, von Braunschweig, Dr. Rsm. Koresch, von Darmstadt, und Dr. Partic. Sigendorfer, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.